

28. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Harzweserland

Ergebnisprotokoll

03.04.2025, 17:00 - 19:05 Uhr

Mehrzweckhalle Höckelheim

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	1
2. Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung der LAG am 22.10.2024	1
3. Bericht des Regionalmanagements.....	2
4. Aufnahme in die LAG: Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim GmbH.....	2
5. Aufnahme in die LAG: Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen.....	2
6. Aufnahme in den Vorstand: Monika Nölting (Beirat für Menschen mit Behinderungen) ..	3
7. Projekte: Vorstellungen, Diskussionen und Beschlüsse.....	3
7.1 Projekt: Ehrenamtskoordination Landkreis Northeim	3
7.2 Projekt: Weidefleisch Südniedersachsen	5
7.3 Projekt: Angebotserweiterung Berufsförderzentrum	5
7.4 Projekt: Machbarkeitsstudie Nahwärme Wrescherode.....	6
7.5 Kostenerhöhung „Aufwertung der Freizeitanlage Lauenberg“.....	7
8. Mitteilungen und Anfragen der LAG-Mitglieder	7
9. Nächste Schritte	7
Anhang: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	8

Protokoll

Julian David, Stefanie Thomuscheit (Regionalmanagement Harzweserland)

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Uwe Ahrens, Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe, begrüßt die LAG-Mitglieder.
- Zu Sitzungsbeginn sind zehn kommunale Mitglieder und 18 Wirtschafts- und Sozialpartner als stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Uwe Ahrens stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Mitglieder haben keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

2. Genehmigung des Protokolls über die 27. Sitzung der LAG am 22.10.2024

Die LAG-Mitglieder haben keine Anmerkungen zum Protokoll der 27. LAG-Sitzung.

Die LAG beschließt:

„Das Protokoll zur 27. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe am 22.10.2024 wird genehmigt.“

JA-Stimmen: 26, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

Das Protokoll wird unter harzweserland.de veröffentlicht.

3. Bericht des Regionalmanagements

Den LAG-Mitgliedern ist der Bericht des Regionalmanagements im Vorfeld der Sitzung zugegangen.

- Die LAG-Mitglieder können sich einen **Foto-Kalender** mit den Fotos des Fotowettbewerbs „Unser Harzweserland“ mitnehmen.
- Der Waldorfkindergarten Marie Steiner e.V. hat das Projekt **Waldorf Waldkindergarten** zurückgezogen, da der Verein für einen frühen Start einen Bauwagen anmieten wird. Das stellt einen unzulässigen, vorzeitigen Maßnahmenbeginn dar. Die Projektträger möchten den Start nicht verschieben und ziehen daher das LEADER-Projekt zurück.
- Die Stadt Hardegsen hat den neuen **Erlebnispfad am Wildpark** direkt vor der LAG-Sitzung eingeweiht.
- Im Verlauf des Jahres sind vom Regionalmanagement verschiedene **Veranstaltungen** in Planung. Eine Projektreise zu umgesetzten Projekten soll im Mai stattfinden. Des Weiteren ist unter anderem für Juni ein Familienfest geplant, zu dem alle LAG-Mitglieder und Angehörige eingeladen sind, um sich bei lockerem Programm auszutauschen.
- Mit der Unterzeichnung einer **Petition** können LAG-Mitglieder sich aktiv für eine starke Position von LEADER im zukünftigen EU-Haushalt einsetzen: [Zur Petition.](#)

4. Aufnahme in die LAG: Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim GmbH

Die Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim GmbH beantragt die Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe Harzweserland. Holger Mißling stellt seine persönliche Laufbahn von der Stadt Northeim über den Landkreis Northeim bis zur Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim vor. Seit Jahresbeginn ist Herr Mißling im Unternehmensservice tätig, um den wirtschaftlichen Standort der Region zusammen mit seinen Kolleg*innen zu stärken.

Die LAG beschließt:

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt, die WRGN Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim GmbH als stimmberechtigtes Mitglied und WiSo-Partner in die LAG aufzunehmen.“

JA-Stimmen: 27, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Ein LAG-Mitglied hat einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Diskussion und Abstimmung teil.

Holger Mißling nimmt nach diesem Beschluss an allen weiteren Beschlüssen teil.

5. Aufnahme in die LAG: Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen

Die Gesundheitsregion beantragt die Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe Harzweserland. Als eine von niedersachsenweit 39 Gesundheitsregionen setzt sich die Gesundheitsregion unter anderem für den Erhalt von ärztlichen Praxen und der Hebammenversorgung ein. Frau Corinna Engelke ist seit 2015 in der Geschäftsstelle tätig und möchte gemeinsam mit Ihrer Leitung und Vertreterin in der LAG, Frau Dr. Corinna Morys-

Wortmann das Thema Gesundheit als Teil der Daseinsvorsorge vertreten. Die Gesundheitsregion ist auch Mitglied in der LAG Osterode am Harz.

Die LAG beschließt:

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt, die Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen als stimmberechtigtes Mitglied und WiSo-Partner in die LAG aufzunehmen.“

JA-Stimmen: 28, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Ein LAG-Mitglied hat einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Diskussion und Abstimmung teil.

Corinna Engelke nimmt nach diesem Beschluss an allen weiteren Beschlüssen teil.

6. Aufnahme in den Vorstand: Monika Nölting (Beirat für Menschen mit Behinderungen)

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Northeim, in Person von Monika Nölting, hat Interesse an der Mitarbeit im Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe Harzweserland. Frau Nölting möchte als stellvertretendes Mitglied im Handlungsfeld „Mobilität und Daseinsvorsorge“ die Belange eingeschränkter Personen frühzeitig in die Projektplanung einbringen und mit Know-how unterstützen.

Die LAG beschließt:

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland wählt gemäß § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung Monika Nölting aus dem Kreis der WiSo-Partner als stellvertretendes Mitglied in den Vorstand.“

JA-Stimmen: 28, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2

7. Projekte: Vorstellungen, Diskussionen und Beschlüsse

Die Projektträger*innen stellen ihre Projekte der LAG vor und stehen bei Fragen bereit.

Für eine anschließende interne Diskussion verlassen die Projektträger*innen und Gäste den Raum. Die LAG-Mitglieder mit Interessenskonflikt nehmen nicht an der Diskussion und Abstimmung teil. Die Trennung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Diskussion ist im Protokoll nicht dargestellt.

7.1 Projekt: Ehrenamtskoordination Landkreis Northeim

Der Landkreis Northeim möchte zunächst für zwei Jahre eine Koordinationsstelle für das Ehrenamt einrichten. Die Stelle soll ehrenamtlich Aktive unterstützen und neue Ehrenamtliche gewinnen. Zudem soll durch die Koordination des Ehrenamts im Landkreis Northeim ein Netzwerk regionaler Zusammenarbeit entstehen und Angebote in allen Kommunen angestrebt werden.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Die Koordinationsstelle dient als Anlaufstelle für Fragen (z. B. zu organisatorischen und rechtlichen Aspekten), um diese zu beantworten und zu geeigneten Stellen weiterzuleiten.
- ! Durch die Stelle drohen Doppelstrukturen, vor allem in schon gut vernetzten Bereichen wie Sport, Kultur oder Kirche. Die neue Stelle wird sich auf Bereiche fokussieren, in denen noch Lücken bzw. Handlungsfelder bestehen. Die aktuell 26 Stellen im Kreishaus, die Schnittmengen zum Ehrenamt aufweisen, können besser vernetzt und für die Verbindung in die Fläche genutzt werden.
- ! Über Öffentlichkeitsarbeit durch Messen, Zielgruppenansprache oder weitere kreative Ansätze wie ein „Tag der offenen Tür fürs Ehrenamt“ kann die neue Koordinationsstelle Personen vor Ort für das Ehrenamt gewinnen. Für eine erfolgreiche Organisation einer Ehrenamtsmesse braucht es Ressourcen, die mit einer Koordinationsstelle entstehen würden.
- ! Um das Ehrenamt in den Kommunen zu unterstützen, will die neue Stelle Außentermine auch außerhalb der normalen Arbeitszeit wahrnehmen, ähnlich wie im Bereich Demokratie.
- ! Ehrenamtliche sind nur über direkten Kontakt vor Ort zu gewinnen.
- ! Eine Wertschätzung fürs Ehrenamt kann über Gutscheine und Vergünstigungen erfolgen. Dies kann auch ohne Personalstelle umgesetzt werden.
- ! Eine Unterstützung in den Kommunen erscheint sinnvoller, zumal die Kosten der Förderung vor dem Hintergrund der Landkreisfinanzen hoch erscheinen.
- ! Die Stelle ist positiv zu bewerten, da diese einen Mehrwert für die Region bietet.
- ! Es gibt Vorbehalte, ob der Landkreis Northeim die Koordinationsstelle nach Ablauf der Förderung weiterfinanzieren kann und das Projekt damit nachhaltig wirkt. Eine Evaluierung nach einem Jahr soll Argumente für eine Verstetigung liefern. Das Projekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ vom BMEL hat gezeigt, dass 17 von 19 dortigen Stellen verstetigt wurden.

Nach Abschluss der Diskussion verliest Herr Ahrens das Protokoll der Vorstandssitzung, das die überwiegend bereits genannten Argumente aufführt und in einer Empfehlung des Vorstandes mündet, das Projekt nicht zu fördern.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Ehrenamtskoordination Landkreis Northeim“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 125.097 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 18, Enthaltungen: 5

Ein LAG-Mitglied hat einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Diskussion und Abstimmung teil.

7.2 Projekt: Weidefleisch Südniedersachsen

Die Weidefleisch Südniedersachsen GbR beantragt eine Förderung für die Schaffung von Infrastruktur, um Rinder tierwohlgerecht auf der Weide schlachten zu können und sie anschließend bei regionalen Schlachtereien zu lagern und zu verarbeiten.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Es gibt ähnliche Projekte in Bremen und Hamburg. Für Niedersachsen gibt es bisher kein vergleichbares Projekt. In Holzminden gibt es eine teilweise mobile Schlachtung. Gespräche mit den handelnden Akteuren in Holzminden gab es noch nicht. Eine Vernetzung ist angedacht.
- ! Mit Weidefleisch Südniedersachsen soll eine neue Marke entstehen. Eine Kooperation mit der Regionalmarke „Echt!“ ist denkbar, wenngleich die Regionalmarke nicht zwischen den Arten der Schlachtung unterscheidet. Eine Parallelstruktur der Marken kann zu Problemen führen. Zu bedenken ist, dass einige Produzenten bereits in Regionalmarken organisiert sind.
- ! Die Anzahl an Schlachtungen wird nicht erheblich steigen, vielmehr handelt es sich bei dem Fleisch um ein hochpreisiges, hochwertiges Produkt.
- ! Das Projekt schafft fehlende Kühlkapazitäten für die Fleischreife bei Schlachtern. Des Weiteren unterstützt das Projekt die Weidehaltung, dessen Betrieb kaum wirtschaftlich ist und unterstützt dabei die umfangreichen Anforderungen zur Durchführung eines Weideschusses.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Weidefleisch Südniedersachsen“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 46.552 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 24, NEIN-Stimmen: 3, Enthaltungen: 3

7.3 Projekt: Angebotserweiterung Berufsförderzentrum

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. möchte sein Berufsförderzentrum in Uslar um die Angebote zur Ausbildung in den Bereichen Verkauf sowie Garten- und Landschaftsbau erweitern. Jugendliche, die ansonsten keine Ausbildung finden, erhalten durch das Angebot die Möglichkeit der Ausbildung.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Menschen mit besonderen Bedürfnissen erhalten die Möglichkeit einer Ausbildung und werden in Praktika und Betriebe vermittelt.
- ! Es besteht Kontakt zu den Firmen vor Ort, die das Projekt unterstützen und an der Ausbildung von Jugendlichen interessiert sind.
- ! Das erste Ausbildungsjahr findet im Berufsförderzentrum des Albert-Schweitzer-Familienwerks e.V. statt. Das zweite und dritte Ausbildungsjahr wird zum Großteil im Betrieb absolviert.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Angebotserweiterung Berufsförderzentrum“ mit anteilig max. 70 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 65.028 € zu fördern“

JA-Stimmen: 28, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Zwei LAG-Mitglieder haben einen Interessenskonflikt und nehmen nicht an der Diskussion und Abstimmung teil.

7.4 Projekt: Machbarkeitsstudie Nahwärme Wrescherode

Der Zukunft Wrescherode Aktiv Gestalten e.V. (ZWAG) wünscht sich eine regenerative Wärmeversorgung. Gleichzeitig hat die Biogasanlage in Ortsnähe ein Überschuss an Wärme. Mit einer Machbarkeitsstudie möchte der Anlagenbetreiber BioEnergie Bad Gandersheim & Co. KG prüfen, ob ein Nahwärmenetz wirtschaftlich sinnvoll ist, ggf. mit einer Erweiterung bis zur Kernstadt von Bad Gandersheim.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Die BioEnergie Bad Gandersheim & Co. KG ist Antragstellerin, da der „ZWAG“ das Projekt nicht vorfinanzieren kann.
- ! Es ist angedacht, dass die Wärmeabnehmer eine Genossenschaft zum Bau und Betrieb des Nahwärmenetzes gründen. Der Anlagenbetreiber liefert die Wärme.
- ! Eine Ausschreibung zum Erhalt der Biogasanlage nach Auslaufen der bestehenden Förderung kann erst erfolgen, wenn eine Genehmigung vorliegt.
- ! Bisher wird die Wärme zum Teil für ein fleischverarbeitendes Unternehmen, einige nahe Haushalte und eine Holztrocknung genutzt. Inzwischen schreibt der Gesetzgeber eine effizientere Nutzung der Wärme vor.
- ! Eine Abschätzung der Gesamtkosten für das Wärmenetz kann erst erfolgen, wenn klar ist, wie viele Haushalte sich beteiligen. Ungefähr 50 von 120 Haushalten haben Interesse an einen Anschluss angemeldet. Eine genauere Abfrage zur Teilnahme der Haushalte läuft noch. Eine Kostenabschätzung mithilfe ähnlicher Vorhaben ist nicht zielführend, ein Kontakt zu anderen Anlagenbetreibern besteht jedoch.
- ! Der „ZWAG“ betreibt viel Öffentlichkeitsarbeit vor Ort, um das Thema präsent zu halten. 12 von 29 ZWAG-Mitgliedern haben sich in einer AG zur Nahwärme organisiert.
- ! Eine Studie zur Machbarkeit ist ein guter Schritt, der über LEADER gefördert werden soll.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Machbarkeitsstudie Nahwärme Wrescherode“ mit anteilig max. 80 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 6.320 € zu fördern.“

JA-Stimmen: 23, NEIN-Stimmen: 4, Enthaltungen: 3

7.5 Kostenerhöhung „Aufwertung der Freizeitanlage Lauenberg“.

Das Projekt „Aufwertung der Freizeitanlage Lauenberg“ wurde in der 23. Sitzung der LAG am 21.06.2023 mehrheitlich positiv beschlossen. Im vergangenen Jahr hat die Stadt Dassel die Umsetzung begonnen. Die kürzlich vorgenommene Ausschreibung im Baustein 1 „Badesee“ hat für die Teilmaßnahme „Austausch der Teichfolie“ eine Kostensteigerung von 67.000 € auf 148.000 € ergeben. Aufgrund von Einsparungen in der Teilmaßnahme „Steganlage“ ergibt sich somit eine beantragte Erhöhung der Fördersumme in Höhe von 51.630,24 €.

Hinweise aus der Diskussion:

- ! Der Verwaltungsausschuss der Stadt Dassel hat beschlossen die Kostenerhöhung mit einem erhöhten Eigenanteil mitzutragen.
- ! Die Sozialstiftung ist bereits Teil der Finanzierung und hat mit 5.000 € bereits die Maximalförderung zugesagt.

„Die Lokale Aktionsgruppe Harzweserland beschließt das Projekt „Aufwertung der Freizeitanlage Lauenberg“ mit anteilig max. 80 % der förderfähigen Kosten bzw. max. 206.551,20 € zu fördern“

JA-Stimmen: 27, NEIN-Stimmen: 1, Enthaltungen: 1

Ein LAG-Mitglied hat einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Diskussion und Abstimmung teil.

Der Beschluss wurde mit mindestens 90 %-Mehrheit getroffen, sodass eine Förderung über 200.000 € möglich ist (siehe REK Kapitel 10.3).

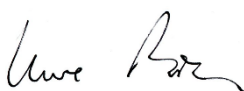
8. Mitteilungen und Anfragen der LAG-Mitglieder

- Manuel Liebig wirbt dafür den Wanderweg „Zum Ebersnacken“ aus der Solling-Vogler-Region als „Deutschlands schönster Wanderweg“ zu wählen ([zur Abstimmung](#)).
- Uwe Ahrens verabschiedet Julia Gogrewé, die im September vollständig zur Stadt Höxter wechselt. Der Dank gilt Frau Gogrewé für ihr umfangreiches Engagement als (stellvertretende) Vorstandsvorsitzende, Vorstands- und LAG-Mitglied.

9. Nächste Schritte

- Projekt-Einreichungsfrist für 29. LAG: 25.07.2025
- Vorstand 29. LAG: 25.08.2025, Kreishaus Besprechungsraum III – 9 Uhr
- 29. LAG-Sitzung: 07.10.2025, Rathaushalle Uslar – 17 Uhr

Herr Ahrens bedankt sich bei allen Teilnehmenden für die konstruktive und kritische Diskussion sowie die vielen eingebrachten Perspektiven.



Uwe Ahrens
(Vorsitzender der LAG Harzweserland)



Stefanie Thomscheit, Julian David
(Regionalmanagement Harzweserland)

Anhang: Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Institution		Vertreter/-in
Stimmberechtigte Mitglieder (30)		
Kommunale Partner (10)		
1	Stadt Dassel	Sven Wolter
2	Stadt Einbeck	Jens Ellinghaus
3	Stadt Hardegsen	Lars-Gunnar Gärner
4	Gemeinde Kalefeld	Jens Meyer
5	Gemeinde Katlenburg-Lindau	Uwe Ahrens
6	Stadt Moringen	Heike Müller-Otte
7	Flecken Nörten-Hardenberg	Philipp Schmidt
8	Landkreis Northeim	Julia Gogrewe
9	Stadt Northeim	Anja Friedmann
10	Stadt Uslar	Torsten Bauer
Wirtschafts- und Sozialpartner (20)		
Interessensgruppe Mobilität und Daseinsvorsorge (8)		
1	Albert-Schweitzer-Familienwerk	Jörg Grabowsky
2	AWO Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.	Hanka Callsen
3	Beirat für Menschen mit Behinderungen beim Landkreis Northeim	Monika Nölting
4	Gesundheitsregion Göttingen/ Südniedersachsen	Corinna Engelke (stimmberechtigt nach TOP 5)
5	Harz-Weser-Werke gGmbH	Peter Lohrengel
6	Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN)	Jan-Luca Klenke
7	Kirchenkreis Leine-Solling	Petra Wendt
8	Paritätischer Wohlfahrtsverband	Ulla Klapproth
Interessensgruppe Tourismus, Kultur und Freizeit (3)		
1	KreisSportBund Northeim-Einbeck e.V.	Jens Lawrenz
2	Landschaftsverband Südniedersachsen	Olaf Martin
3	Solling-Vogler-Region im Weserbergland e.V.	Manuel Liebig
Interessensgruppe Umwelt, Bauen, Land-, Forstwirtschaft (4)		
1	EAM Energie Netz Mitte GmbH	Jörg Hausknecht
2	Kreislandfrauenverband Northeim	Ute Koch
3	Landwirtschaftskammer Niedersachsen	Philipp Ilse
4	Unsere Umwelt Mörliehausen e.V.	Michael Busch
Interessensgruppe Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarkt (5)		
1	Kreishandwerkerschaft Northeim-Einbeck	Jürgen Schulze
2	Kreissparkasse Northeim	Matthias Riemer

Institution		Vertreter/-in
3	Ländliche Erwachsenenbildung Regionalbüro Südniedersachsen	Ali Abo Hamoud
4	Werk-statt-Schule e.V.	Kerstin Lüpkes
5	Wirtschaftsförderung Region Göttingen Northeim GmbH	Holger Mißling (stimmberechtigt nach TOP 4)
Beratende Mitglieder (2)		
1	Amt für regionale Landesentwicklung	Franz Brinker
2	Regionalmanagement Harzweserland	Julian David Stefanie Thomscheit
Institution/Funktion		Vertreter/-in
Gäste (5)		
1	Angebotserweiterung Berufsförderzentrum	Andrea Kohl
2	Ehrenamtskoordination Landkreis Northeim	Christian Ulmitz
3	Freizeitanlage Lauenberg	Holger Bode Ralf Gehrmann Bernd Stünkel
4	Machbarkeitsstudie Nahwärme Wrescherode	Hendrik Pferdmenes Axel Weiberg
5	Weidefleisch Südniedersachsen	Thomas Spangenberg Christian Graszt